

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.			
				0 5 0 7 - 4 3 2 - 4 1 4 1							
Substrat k g ☐ ☐ Torf, wenig gestört ☒ ☐ Torf, degradiert ☐ ☐ Antorf ☐ ☐ Sand ☐ ☐ Kies / Steine ☐ ☐ Lehm ☐ ☐ Ton ☐ ☐ Halbkalk / Kalk ☐ ☒ Schlamm/Faulschlamm ☐ ☐ gestörter Boden	Trophie k g ☐ ☐ dystroph ☒ ☐ oligotroph ☒ ☐ mesotroph ☐ ☒ eutroph ☐ ☐ poly- / hypertroph	Wasserstufe k g ☐ ☐ trocken ☐ ☐ mäßig trocken ☐ ☐ wechselfeucht ☐ ☐ frisch ☒ ☐ feucht ☒ ☐ sehr feucht ☒ ☐ naß ☐ ☒ offenes Wasser ☐ ☐ quellig	Relief k g ☐ ☒ eben ☐ ☐ wellig ☐ ☐ kuppig ☐ ☐ düinig ☐ ☐ Berg / Rücken ☐ ☐ Riedel ☐ ☐ Flachhang <= 9° ☐ ☐ Steilhang > 9° ☐ ☐ Nische ☐ ☐ Senke / Strecksenke ☐ ☐ Kerbtal ☐ ☐ Sohlental	Exposition k g ☐ ☐ N ☐ ☐ NO ☐ ☐ O ☐ ☐ SO ☐ ☐ S ☐ ☐ SW ☐ ☐ W ☐ ☐ NW							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)											
Nutzungsintensität k g ☐ ☐ intensiv ☐ ☐ extensiv ☐ ☐ aufgelassen ☐ ☒ keine Nutzung	k g ☐ ☐ Fischerei ☐ ☐ Angeln ☐ ☐ Erholung ☐ ☐ Kleingartenbau ☐ ☐ Erwerbsgartenbau ☐ ☐ Ferienhäuser ☐ ☐ Bodenentnahme ☐ ☐ Verkehr ☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage ☐ ☐ sonstige Nutzung:	Umgebung k g ☐ ☐ Acker / Gartenbau ☐ ☐ Ackerbrache ☐ ☒ Grünland. intensiv ☐ ☐ Grünland, extensiv ☐ ☐ Laub- / Mischwald ☐ ☐ Nadelwald ☐ ☒ Feuchtwald / -gebüsch ☐ ☐ Gehölz ☐ ☐ Röhricht / Feuchtbrache ☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur ☐ ☒ Graben ☐ ☐ Fließgewässer ☐ ☐ Stillgewässer	k g ☐ ☐ Trockenbiotop ☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten ☐ ☐ Weg ☐ ☐ Straße, Parkplatz ☐ ☐ Bahnanlage ☐ ☐ Gewerbe / Industrie ☐ ☐ Silo / Stallanlage ☐ ☐ Gebäude / Siedlung ☐ ☐ Spülfeld / Halde ☐ ☐ Bodenentnahme ☐ ☐ Deich/Damm ☐ ☐ Sonstige:								
Nutzungsart k g ☐ ☐ Acker ☐ ☐ Wiese ☐ ☐ Weide ☐ ☐ forstliche Nutzung											
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts) Myriophyllum spicatum											
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts) Phragmites australis Ceratophyllum demersum											
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts) Agrostis canina Carex acutiformis Carex rostrata Deschampsia cespitosa Eupatorium cannabinum Hydrocotyle vulgaris Lythrum salicaria Nymphaea alba Alisma plantago-aquatica Carex elata Cirsium arvense Eleocharis palustris Galeopsis speciosa Juncus effusus Menyanthes trifoliata Persicaria hydropiper Calamagrostis canescens <u>Carex panicea</u> Cirsium oleraceum Equisetum fluviatile Galeopsis tetrahit <u>Lychnis flos-cuculi</u> Myosotis ramosissima Peucedanum palustre Calamagrostis epigejos Carex pseudocyperus Cirsium palustre Equisetum palustre Galium palustre Lycopus europaeus Nuphar lutea Phalaris arundinacea											
Angaben zur Fauna											
Verwendete Unterlagen								Datum erste Begehung: 17.09.2011			
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Frisch								Datum letzte Begehung:			
								Foto: 5		Folgeseiten: 1	

Zusatzbogen (Pflanzenarten/Beschreibung)**TK10****Biotop-Nr.**

0	5	0	7	-	4	3	2	-	4	1	4	1
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Fortsetzung Beschreibung

Im O mit 5 m breiten Röhricht aus Schilf und Schmalblättrigem Rohrkolben, direkt am Ufer mit Bulten von Steifer- oder Rispen-Segge sowie mit Weidengebüschen. Die Wasseroberfläche ist dort üppig ausgeprägt und durch Wasserlinse, Frosch-Abbiß und Tausendblatt u.a. charakterisiert, lokal kommt Fieberklee vor.

Im SO finden sich vorwiegend Röhrichte mit Schilf und Rohrkolben, teilweise auch Seggenrieder mit Sumpf-Kratzdistel oder kleinere Riede mit Sumpfreitgras.

Im NW ist die Sukzession noch nicht so weit fortgeschritten, da durch die Erhöhung des Wasserspiegels eine Neuversumpfung ehemaliger Randgebiete stattfand. Dort finden sich noch ausgedehnte Seggenbestände, die in Röhrichte übergehen. Als Besonderheit kommt in Mitte des Stillgewässers ein Röhricht mit Rohrglanzgras vor. An einem kleinem Teilgewässer findet sich noch ein 10 qm großer Bestand von Gewöhnlicher Sumpfbinsse.

Am Rande des Komplexes finden sich Hochstaudenfluren und Seggenrieder sowie kleinere Fragmente von Nasswiesen mit Sumpf-Dreizack. Besonders hervorzuheben ist das zahlreiche Vorkommen von Fieberklee sowie das punktuelle Vorkommen von Kuckucks-Lichtnelke und Hirse-Segge am Rande als geschützte Arten innerhalb der Fläche.

Fortsetzung Pflanzenarten dominant

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten zahlreich

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten vereinzelt

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Poa trivialis

Potamogeton natans

Ranunculus repens

Rumex hydrolapathum

Typha angustifolia

Typha latifolia